

Wundklee (*Anthyllis vulneraria* L.)
Mehlige Königskerze (*Verbascum lychnitis* L.)
Wilde Platterbse (*Lathyrus silvestris* L.)
Sichelmöhre (*Falcaria vulgaris* BERNH.)
Steinquendel (*Calamintha acinos* [L.] CLAIRV.)
Traubengamander (*Teucrium botrys* L.)

bereits verblüht waren:

Wiesensalbei (*Salvia pratensis* L.)
Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum* [.] P. B.)
Rauhhaariges Veilchen (*Viola hirta* L.)
Weinrose (*Rosa rubiginosa* L.)

Jetzt, im September 1965, blüht zahlreich der Gefranste Enzian (*Gentiana ciliata* L.).

Zur Pteridophyten-Flora im unteren Lahntal und im Taunus

HEINZ und HILDEGARD KALHEBER, Kerkerbach

Im folgenden teilen wir einige Beobachtungen mit, die das Neue Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen, Teil 1 (Jahrbücher nass. Ver. Naturkunde **96**, S. 6–45, Wiesbaden 1962) ergänzen.

Equisetum telmateia EHRH. kommt noch zwischen Lorsbach und Hofheim an einem Graben vor.

Matteuccia struthiopteris (L.) TODARO ist bei Heckholzhausen an dem alten Tagebau angepflanzt worden; es geschah etwa 1925.

Phyllitis scolopendrium (L.) NEWM. Eine Pflanze dieser Art wächst auf einer Halde, die beim Bau des Kerkersbacher Tunnels in dem Runkeler Waldstück „Laach“ aufgeschüttet wurde.

Asplenium adiantum-nigrum L. Die Art wächst auch im Kerkerbachtal bei Kerkerbach, Schadeck und Hofen.

Asplenium x heufleri REICHARDT. Dieser seltene Farnbastard wurde von uns in je einem Exemplar bei Runkel und an der Grenze des Gebietes bei Diez festgestellt.

Ceterach officinarum LAM. et DC. Ein Vorkommen dieser Art ist bei Steeden noch vorhanden, das größere an der Höhle Wildscheuer ist vor etwa zehn Jahren der Kalkindustrie zum Opfer gefallen.

Thelypteris robertiana (HOFFM.) SLOSSON. Das Weilburger Vorkommen an den alten Wasserbehältern ist noch vorhanden. Es ist das schönste, das wir kennen. Bis 1961 wuchs ein Exemplar der Art an der Schultreppe in Gaudernbach (Oberlahnkreis), es verschwand bei Ausbesserungsarbeiten.

Polystichum lobatum (HUDS.) CHEVALL. Bei Runkel in der „Laach“ ist ein schönes Vorkommen mit ca. 50 bis 60 Pflanzen. Bei Grävneck wachsen einige Pflanzen in einer Schlucht, die zur Lahn führt. Ein kleines Vorkommen ist auch noch im Goldenen Grund bei Oberbrechen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Kalheber Heinz

Artikel/Article: [Zur Pteridophyten-Flora im unteren Lahntal und im Taunus 61](#)